



118. Ausgabe des Newsletters der Netzwerkagentur



2. Workshop „Standardisierung gemeinschaftlichen Wohnens“ © STATTBAU Archiv

Liebe Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen,

auch die 118. Ausgabe unseres Newsletters ist wieder voll mit Informationen und Veranstaltungshinweisen rund um das Thema gemeinschaftliches generationenübergreifendes Wohnen.

Wir möchten Sie besonders auf unser **Projektcafé „Prima Bude – inklusive Wohnformen zusammen planen“** am **23.10.** aufmerksam machen.

Aktuelle Wohnprojekte finden Sie auch unter: <https://www.cohousing-berlin.de/de/projekte>

Wir wünschen interessante Lektüre und freuen uns über Feedback und Ihre Termine!

Das Team der Netzwerkagentur GenerationenWohnen



001 | Termine und Aktuelles

// oo1 //

Termine und Aktuelles

- 01.10. Leerstand trotz Wohnungsnot [..mehr](#)
- 10./11.10. Genossenschaften für gemeinschaftliches Wohnen erfolgreich gründen [..mehr](#)
- 21.10. Muss man wohnen lernen? Oder: Braucht Berlin eine Wohnschule? [..mehr](#)
- 23.10. Prima Bude – inklusive Wohnformen zusammen planen [..mehr](#)
- 05.11. Potenziale gemeinschaftlicher Wohnformen – eine Bilanz [..mehr](#)
- 15.11 wohnbund Fachtagung 2019 – Dauerhaft sicher wohnen [..mehr](#)

002 | Informationen aus dem Netzwerk

// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk

- Gemeinschaft stärken – Quartier beleben [..mehr](#)
- Projects for Future – Neuer Klima- und Nachhaltigkeitsfonds der Stiftung trias [..mehr](#)
- Cluster-Wohnungen für baulich und sozial anpassungsfähige Wohnkonzepte [..mehr](#)

003 | Aktuelle Projekte

// oo3 //

Aktuelle Projekte

- Neugründung Wohnprojekt „Miteinander“ Wedding - Pankow [..mehr](#)

004 | Wohntische der Netzwerkagentur

// oo4 // Wohntische der Netzwerkagentur

- Wohntische der Netzwerkagentur [..mehr](#)

005 | Publikationen und Presse

// oo5 //

Publikationen und Presse

- Gemeinschaftlich Wohnen in Potsdam [..mehr](#)
- eurotopia-Verzeichnis [..mehr](#)
- Die Nacht war bleich, die Lichter blinkten [..mehr](#)
- Richtfest für das Neubauprojekt „Wohnen am Turm“ [..mehr](#)
- Ruine in Mitte [..mehr](#)





Leerstand trotz Wohnungsnot – Handlungsoptionen bei Zweckentfremdung

Termin: 01.10.2019 | 18:30 – 21:00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle Berliner Mieterverein | Spichernstraße 1 | 10777 Berlin

„Wohl tausende Berliner Wohnungen stehen leer, zahlreiche seit vielen Jahren! Leerstand trotz Wohnungsnot – ein Skandal mit mehreren Ursachen. Manch Eigentümer mag mit der Verwaltung überfordert sein. Doch meist steckt Kalkül hinter dem Verfall. Findige Investoren drängen Mieterinnen und Mieter zum Auszug.“

Unsere Podiumsgäste werden mit Euch/Ihnen diskutieren welche politischen und rechtlichen Möglichkeiten bestehen, um insbesondere den spekulativen Leerstand zu bekämpfen und so der Forderung des Berliner Mietervereins nachzukommen, endlich berlinweit konsequent gegen die Zweckentfremdung von Wohnraum vorzugehen.“

Um Anmeldung wird gebeten: a.erkam@berliner-mieterverein.de

Mehr Informationen unter: [https://www.berliner-mieterverein.de/..](https://www.berliner-mieterverein.de/)



Genossenschaften für gemeinschaftliches Wohnen erfolgreich gründen

Termin: 10.10. – 11.10.2019

Ort: Jugendherberge Köln-Deutz | Siegesstr. 5 | 50679 Köln

„Die gemeinschaftliche Selbsthilfe in der Rechtsform der Genossenschaft erlebt aktuell eine Renaissance. Dies gilt besonders für Projekte des gemeinschaftlichen Wohnens und für soziale Aktivitäten im Quartier. Genossenschaftliche Lösungen eignen sich im besonderen Maße für Konzepte gemeinschaftlichen Handelns, die mit dem Erwerb von Immobilien einhergehen. Erste Leitfäden, Tagungen und zahlreiche Neugründungen sind die Folge. Auch finanzielle Unterstützungsangebote für sozial- bzw. wohnungsgenossenschaftliche Konzepte sind dabei hierfür förderlich.“

Zum Gelingen sind allerdings praktisches Wissen über die Gründung einer Genossenschaft, sowie die einzelnen Schritte von der Konzeptentwicklung bis zur Eintragung einer Genossenschaft wichtige Voraussetzungen. In dem Seminar lernen Sie die wichtigsten Anforderungen mit vielen Gründungshilfen und –werkzeugen kennen.





Zielgruppe sind Zuständige für Senioren und Soziales aus der kommunalen Verwaltung sowie Gründungsinteressierte besonders im Bereich gemeinschaftlichen Wohnens und von Stadtteilgenossenschaften.“

Mehr Informationen und Anmeldung unter: [https://www.paritaetische-akademie-nrw.de/..](https://www.paritaetische-akademie-nrw.de/)

<<

Muss man wohnen lernen? Oder: Braucht Berlin eine Wohnschule?

Termin: 21.10.2019 | ab 18:30 Uhr

Ort: Café Kiezoase | Barbarossastraße 65 | 10781 Berlin

„Wer genau weiß, wie er im Alter leben will, kann die Frage nach der geeigneten Wohnform leichter beantworten, beizeiten Entscheidungen treffen und frühzeitig aktiv werden. Doch es ist eine große Herausforderung, sich in der Komplexität des Themenfeldes von Wohnen und Leben im Alter zurechtzufinden. Der Begriff „Wohnschule“, der zunächst als Arbeitstitel verwendet wurde, hat sich inzwischen als Bezeichnung für ein vielfältiges und wachsendes Bildungsangebot rund um das hoch komplexe und vielschichtige Themenfeld „Wohnen und Leben im Alter“ herauskristallisiert.

Zum Auftakt der Wohnschule Berlin ist Karin Nell, Diplompädagogin, Studienleiterin im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein und Mitgründerin der „Wohnschule Köln“, zu Gast. Sie wird den „Gründungsmythos der Wohnschule“ vorstellen, das Konzept, die Formate und diverse Projekte. Darauf aufbauend startet die Wohnschule Berlin ab 2020 mit dem mehrteiligen Seminar „Wie möchte ich (eigentlich) leben?“ mit Dr. Bettina Held, Kulturgeragogin, Kulturmanagerin und Kunsthistorikerin. Einzelvorträge von Wohnschulexperten unterschiedlicher Fachrichtungen sollen die Wohnschule Berlin bereichern und ausbauen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 21. Oktober begrüßen zu dürfen.“

Anmeldung und Rückfragen bitte an kiezoase@pfh-berlin.de, Tel. 21730 – 202.

<<

Prima Bude – inklusive Wohnformen zusammen planen

Termin: 23.10.2019 | 17:00 – 20:00 Uhr

Ort: Boothstraße 17 | 12207 Berlin

In Kooperation mit dem Paritätischen Landesverband Berlin und der Agentur INKLUSIV WOHNEN lädt die Netzwerkagentur alle Interessierten dazu ein, das best-practice Modell „Inklusives Haus in der Boothstraße“ kennenzulernen.

Das Inklusive Wohnprojekt wurde gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohner entwickelt. Im Anschluss an die Vorstellung des Beteiligungsverfahrens besteht die Möglichkeit einer Begehung des Projekts.

Da die Teilnehmerzahl aufgrund räumlicher Kapazitäten vor Ort begrenzt ist, **melden Sie sich bitte bis zum 04.10.2019** unter inklusiv@stattbau.de an.

<<





Potenziale gemeinschaftlicher Wohnformen – eine Bilanz

Termin: 05.11.2019 | 11:15 – 16:30 Uhr

Ort: Umweltforum Berlin | Pufendorfstraße 11 | 10249 Berlin

„Die Tagung „Potenziale gemeinschaftlicher Wohnformen“ widmet sich gezielt der zunehmenden sozialen Bedeutung gemeinschaftlicher Wohnformen. Die Wohnungspolitik steht in Berlin und Brandenburg wieder ganz oben auf der Agenda. Nicht nur der wachsende Bedarf an bezahlbaren und bedarfsgerechten Wohnungen ist dabei politisches Thema, auch die sozialen Effekte des demografischen Wandels rücken in den Fokus: Mit einer wachsenden Alterseinsamkeit, die sich auch aus einem Bedeutungsverlust von familiären Bindungen ergibt, steigt auch der Bedarf an Teilhabe. Bei der Wohnungsversorgung geht es demnach verstärkt auch um soziale Fragen, welche die Wohnungspolitik vor neue Herausforderungen stellen. Hier kommt den gemeinschaftlichen Wohnformen eine neue Bedeutung zu, die im Rahmen der Veranstaltung in den Blick genommen wird.“

Anmeldung und nähere Informationen finden sie demnächst hier: <http://wohnprogramm.fgw-ev.de/>

<<

wohnbund Fachtagung 2019 - Dauerhaft sicher wohnen

Termin: 15.11.2019 | 11:00 – 17:00 Uhr

Ort: Philippus | Aurelienstraße 54 | 04177 Leipzig

„Die diesjährige Wohnbund-Tagung widmet sich der Frage, mit welchen Strategien gemeinwohl-orientierte Akteure wie Genossenschaften und Stiftungen sowohl im Bestand als auch beim Neubau buchstäblich „Boden gutmachen“ können. Wir wollen über entsprechende Ansätze in der kommunalen Boden- und Förderpolitik und Instrumente wie Vorkaufsrechte diskutieren und uns in Workshops über genossenschaftliche Konzepte zur Übernahme von Wohnungsbeständen und gelingende Modelle für den Neubau austauschen.“

Anmeldung bis 04.11 unter: info@wohnbund.de

Mehr Informationen finden sie unter: [https://www.wohnprojekte-portal.de/..](https://www.wohnprojekte-portal.de/)

<<





Gemeinschaft stärken - Quartier beleben

Die Netzwerkagentur GenerationenWohnen hat zu Ende 2018 einen Wettbewerb zum Thema „Gemeinschaft stärken – Quartier beleben“ ausgelobt und fünf Berliner Projekte ausgewählt und im Mai 2019 mit Preisen prämiert. In einer kleinen Broschüre werden nunmehr die Projekte vorgestellt. Damit soll zum Einen die Arbeit der Betreiber*innen gemeinschaftlicher Einrichtungen gewürdigt werden und zum Anderen auch die Vielfalt realisierter Projekte vorgestellt werden die einen Beitrag zu einer Belebung der jeweiligen Quartiere geleistet haben.

Die Broschüre können Sie demnächst unter der Rubrik Service und Downloads auf der Homepage der Netzwerkagentur GenerationenWohnen [https://netzwerk-generationen.de/..](https://netzwerk-generationen.de/) herunterladen.



Projects for Future – Neuer Klima- und Nachhaltigkeitsfonds der Stiftung trias

„Wohnprojekte können sich um finanzielle Unterstützung von Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen rund um ihr Haus bewerben: Baumpflanzungen, Dachbegrünungen und Entsiegelungsmaßnahmen werden ebenso bezuschusst, wie zum Beispiel das Anlegen heimischer Hecken und Bienenweiden. Auch andere Ideen für ökologische Maßnahmen im Bereich Wohnen, die zum Schutz von Klima, Boden und Biodiversität beitragen, sind willkommen. Der Fonds umfasst im Jahr 2019 30.000 Euro. Bewerbt euch!

Jetzt wollen wir mit unserem ökologischen Engagement die praktische Umsetzung stärken und setzen uns mit unserem neuen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsfonds »Projects for future« aktiv für den Umwelt- und Klimaschutz ein.

Alle Projekte und Erbbaurechtsnehmer*innen der Stiftung trias sind aufgerufen, mitzumachen! Aber auch Genossenschaften und andere Wohnprojekte können sich natürlich bewerben.“

Weitere Informationen sowie den Projektantrag finden Sie hier: [https://www.stiftung-trias.de/..](https://www.stiftung-trias.de/)





Cluster-Wohnungen für baulich und sozial anpassungsfähige Wohnkonzepte

„[...] Cluster-Wohnen beschreibt das selbstorganisierte Zusammenleben in einer Cluster-Wohnung, das zumeist ein hohes Maß an Autonomie, Selbstverwaltung und Partizipation aufweist. Sie werden in verschiedenen Rechts- und Eigentumsformen realisiert und sind durch komplexe Grundrisse und Sozialstrukturen charakterisiert. Cluster-Wohnungen stellen einen interessanten und möglicherweise auch verallgemeinerbaren Beitrag dar, wie Wohnformen auf die aktuellen demographischen und sozialen Veränderungen einer Gesellschaft reagieren können, der aber bislang noch wenig erforscht wurde.

Mit dieser vergleichenden Studie zu den baulichen und sozialen Merkmalen von Cluster-Wohnungen sind anhand von acht Fallbeispielen die charakteristischen Merkmale dieser Wohnungstypologie und Wohnform systematisch erfasst und die Bedingungen für die Realisierung dieser Projekte untersucht worden. Es galt herauszufinden, ob diese neuen Wohntypologien einen signifikanten Beitrag zu einer resilienten Stadtentwicklung leisten, wie sich das empirisch-methodisch beschreiben und bewerten lässt und unter welchen Bedingungen sie in größerem Maßstab skalierbar wären.“

Die Netzwerkagentur hat das Projekt als Praxispartner begleitet.

Die gesamte Fassung des Endberichts finden Sie unter: [https://www.fh-potsdam.de/..](https://www.fh-potsdam.de/)

<<





Neugründung Wohnprojekt „Miteinander“ Wedding – Pankow

Gesucht: Leute jeden Alters, die sich am Aufbau einer lebendigen Mietergemeinschaft in einem der Neubau-Projekte der degewo oder Gesobau in Wedding oder Pankow beteiligen möchten.

Die jetzige Wohnung wird in absehbarer Zeit zu klein oder zu groß? Es sollte mehr Gemeinschaft geben, als im jetzigen Wohnumfeld möglich ist? Als Single kommt evtl. auch eine WG in Frage?

Aber Sie möchten die Nachbarn und ggf. Wohn-Partner vor einer Entscheidung nicht nur einmal kurz gesehen haben oder erst nach dem Einzug kennenlernen.

Gemeinschaft braucht Zeit, um zu entstehen.

Warum also nicht schon mal anfangen, auch wenn das Haus noch nicht steht.

Ein erstes Treffen, evtl. in Zusammenarbeit mit einem bestehenden Wohntisch, ist für Mitte Oktober geplant. Es wäre schön, wenn wir bis zum Jahresende gemeinsam eine Terminplanung für 2020 entwickeln könnten. Herzliche Einladung an alle Interessenten!

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Frau Sabine Görg, info@wohnprojekt-miteinander.de

<<





Wohntische der Netzwerkagentur

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern und der Netzwerkagentur.

Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Alle regelmäßigen Termine sind unter www.netzwerk-generationen.de zu finden.

Besondere Bekanntmachungen werden hier im Newsletter veröffentlicht.

Falls Sie eine Wohntisch-Gruppe neu kennenlernen und besuchen möchten, melden Sie sich doch bitte bei dem jeweiligen Wohntisch an.

Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!

Weitere Informationen und Kontakt über die Netzwerkagentur Generationen

Wohnen unter Tel: 030-690 817 77, E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de.





Publikationen und Presse

IZT | Juni 2019

Gemeinschaftlich Wohnen in Potsdam – Ergebnisse einer Bevölkerungsbefragung

„Die Broschüre stellt die Ergebnisse einer Repräsentativerhebung bei 1.004 Potsdamer Bürgern vor. Im Mittelpunkt stehen die Einstellungen und Meinungen zum gemeinschaftlichen Wohnen: Wie groß ist das Interesse am gemeinschaftlichen Wohnen? Was finden die Menschen an dieser Wohnform besonders positiv? Wie könnte und sollte die Stadt Potsdam die Schaffung von gemeinschaftlichen Wohnprojekten unterstützen? [...]“

Die Broschüre finden Sie unter:

[https://www.izt.de/..](https://www.izt.de/)



eurotopia Leben in Gemeinschaft | 24. Juli 2019

eurotopia-Verzeichnis

„Das neue eurotopia Verzeichnis ist jetzt erhältlich - es ist das bei Weitem vollständigste und aktuellste Verzeichnis von Gemeinschaften in Europa, das weit und breit (incl. Internet) zu finden ist. Es enthält detaillierte Beschreibungen von über 600 Gemeinschaften, viele weitere Adressen und etliche Verbesserungen. Es ist mit 632 Seiten wesentlich umfangreicher als die Ausgabe von 2014. Im redaktionellen Teil geht es um "Gemeinschaft und Mainstream" sowie um die Entwicklung von Gemeinschaften: "Gemeinschaft werden, sein und bleiben". Es enthält einen kritischen Beitrag zur Anastasia-Bewegung und einen Artikel zu "Entscheidungen in Gemeinschaften".“

Das Buch können Sie hier erwerben:

[https://eurotopiaversand.de/..](https://eurotopiaversand.de/)



beratungsstelle@stattbau.de

www.stattbau.de

STATTBAU
BERLIN



Im Auftrag der

berlin Berlin

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen



Emma Braslavski | 12. August 2019

Die Nacht war bleich, die Lichter blinkten

„Berlin, in einer nahen Zukunft. Die Stadt pulsiert dank der Hubot-Industrie: Robotik-Unternehmen stellen künstliche Partner*innen her, die von realen Menschen nicht zu unterscheiden sind; jede Art von Beziehungswunsch ist erfüllbar, uneingeschränktes privates Glück und die vollständige Abschaffung der Einsamkeit sind kurz davor, Wirklichkeit zu werden. Doch die Zahl der Selbsttötungen hat sich verzehnfacht. Denn die neuen Wesen beherrschen zwar die hohe Kunst der simulierten Liebe, können aber keine Verantwortung für jene übernehmen, mit denen sie zusammenleben. Immer mehr Menschen gehen an sozialer Entfremdung zugrunde. Deshalb kommt Roberta auf den Markt. Sie soll die Angehörigen der Suizidant*innen ausfindig machen, um dem Sozialamt die Bestattungskosten zu ersparen. Versagt sie, wird sie in Einzelteile zerlegt und an die Haushaltsrobotik verschербelt. Und nicht jeder ist am Erfolg ihrer Ermittlungen interessiert. [...]“

Das Buch können Sie hier erwerben:

[https://www.suhrkamp.de/..](https://www.suhrkamp.de/)



Berliner Morgenpost | 27. August 2019 | Katrin Lange

Richtfest für das Neubauprojekt „Wohnen am Turm“

„Vor knapp einem Jahr wurde der Grundstein gelegt, jetzt ist Richtfest. Am Freitag, 30. August, wird um 11 Uhr der Richtkranz für das Neubauvorhaben „Wohnen am Turm“ in der Gartenstadt Lichterfelde Süd, kurz vor der Stadtgrenze zu Teltow, hochgezogen. Die Berliner Wohnungsgenossenschaft Märkische Scholle errichtet unter dem Motto „Rundum genossenschaftlich. L(i)ebenswert für alle Generationen“ am Wormbacher und Holtheimer Weg insgesamt 146 neue Wohnungen. [...]“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

[https://www.morgenpost.de/..](https://www.morgenpost.de/)



Berliner Zeitung | 06. September 2019 | Beate Scheder

Ruine in Mitte | Architektin will Haus der Statistik in Quartier der Zukunft verwandeln

„Wumms. Donnernd kracht eine Ladung Material durch die Schuttrutsche. „Doch lieber hineingehen?“ Andrea Hofmann lächelt fragend. Sie steht am Hintereingang der Werkstatt [am Haus der Statistik](#), der zum Innenhof des Areals führt. Zehn Jahre lang war das Gelände sich selbst überlassen. Ein ganzer Wald aus Unkraut wucherte da, jetzt wird rückgebaut, saniert und neu gebaut. Und es wuchert etwas anderes: Ideen. Für die ist Hofmann mitverantwortlich. [...]“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

[https://www.berliner-zeitung.de/..](https://www.berliner-zeitung.de/)





Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

STATTBAU GmbH

Im Umweltforum Auferstehungskirche

Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin

Tel.: 030 / 690 81 – 0 | Fax: 030 / 690 81 – 111

Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), S. Mehling,
R. Stricker, M. Tegeler, H. Pfander, T. Killewald

www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:

<http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=477>

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletters ist die/der jeweilige Autor*in verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses/dieser Autor*in dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremdem Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=624>

beratungsstelle@stattbau.de

www.stattbau.de



Im Auftrag der



Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen